

## **GA-01 Beschluss** Beschlüsse

Antragsteller\*in: Länderrat  
Beschlussdatum: 14.04.2018

### **„Neue Zeiten. Neue Antworten“ Der Weg zum neuen Grundsatzprogramm**

1 Im Jahr 2020 wird unsere Partei 40 Jahre alt. Unser aktuelles Grundsatzprogramm  
2 wird dann fast 20 Jahre alt sein. In dieser Zeit hat sich die Welt gedreht, wohl  
3 nicht nur gefühlt immer schneller. Die politische Landschaft hat sich gewandelt.  
4 Es wird Zeit, ein neues Kapitel Grün aufzuschlagen. Neue Fragen stellen sich,  
5 neue Technologien prägen unser Leben. Zeit, ein neues Grundsatzprogramm zu  
6 schreiben, um zu zeigen, wie wir in den neuen Zeiten gestalten wollen. Dabei  
7 geht es um neue Themen, aber auch um solche, die wir seit unserer Gründung  
8 beackern. Sie erlangen eine immer größere Dringlichkeit, weshalb wir gemeinsam  
9 mit Bündnispartnern in der Gesellschaft mehr Durchschlagskraft entfalten wollen.  
10 Mit dem Startkonvent beginnt ein spannender Prozess, der davon lebt, dass  
11 möglichst viele mitmachen und ihre Ideen einbringen.

#### **Gemeinsam Grün voranbringen**

13 Mit der Debatte über unsere Grundsätze wollen wir die Menschen ansprechen, die  
14 Zukunft gestalten wollen – ob nun selbst grünes Mitglied, Unterstützer\*in,  
15 kritische Begleiter\*in oder Bürger\*in jenseits parteipolitischer Pfade. Ob in  
16 Kommunen und Bundesländern, oder in Europa und darüber hinaus. Wir wollen die  
17 Programmarbeit leben, und zwar vor Ort, bei den Menschen, und sie eben nicht im  
18 Hinterzimmer verstecken. Dazu setzen wir auf den direkten Austausch – analog wie  
19 digital. Der Prozess ist transparent und einbindend.

20 Für einen erfolgreichen Prozess zum Grundsatzprogramm setzen wir auf den engen  
21 Austausch mit unseren Bündnispartnern. Es ist uns gelungen, die Bündnisse mit  
22 den Umwelt- und Naturschutzverbänden, den Bürgerrechtsbewegungen, den Kirchen,  
23 den Akteuren, die sich für eine gerechte Globalisierung einsetzen, den vielen  
24 Bäuer\*innen, die sich für eine andere Landwirtschaft einsetzen, und dem Handwerk  
25 zu stärken. Gleichzeitig pflegen wir einen engen Austausch mit den  
26 Gewerkschaften und Wirtschaftsvertreter\*innen, die sich schon lange nicht mehr  
27 einzelnen Parteien zuordnen. Das zeigt, traditionelle parteipolitische Bindungen  
28 sind in der Gesellschaft in Bewegung geraten. Hier bieten wir uns als  
29 verantwortungsvoller Partner für die sozial-ökologische Modernisierung des  
30 Landes an. Wer bei uns mitmachen will, ist willkommen.

31 Für eine lebhaftige Debatte, welche die Zukunft in den Blick nimmt, brauchen wir  
32 unsere BAGen und LAGen als Labore neuer politischer Projekte. Wir brauchen  
33 unsere „Kommunalos“, die vor Ort Ideen und Konzepte ganz konkret in lokale  
34 Praxis umsetzen. Wir brauchen gut aufgestellte Landes- und Kreisverbände, die  
35 Debatten vor Ort führen. Wir brauchen die Grüne Jugend, um Angebote zu machen  
36 für die vielen jungen Leute, die Grün unterstützen und an eine bessere Zukunft  
37 glauben. Wir brauchen alle unsere Mitglieder, auch diejenigen, die es nicht  
38 schaffen, an Gremiensitzungen teilzunehmen, sich aber einbringen wollen für eine  
39 lebendige grüne Partei. Wir brauchen unsere Abgeordneten aus den Kreistagen, aus  
40 den Landtagen, aus dem Bundestag und Europaparlament, damit sie ihre Ideen und

41 Erfahrungen einbringen. Wir brauchen unsere Bürgermeister\*innen und  
42 Regierungsmitglieder, damit sie ihre Erfahrungen aus der Exekutive einbringen.

43 Unter dem Motto „Neue Zeiten. Neue Antworten“ stellen wir den Landes- und  
44 Kreisverbänden Materialien und Konzepte zur Verfügung für spannende Debatten-  
45 und Programmveranstaltungen. Außerdem bieten wir gezielt Denkwerkstätten mit der  
46 Zivilgesellschaft und anderen öffentlichen Akteuren aus Wissenschaft, Wirtschaft  
47 und Kultur zu den einzelnen Themenbereichen an, die umfassend vorbereitet  
48 werden. Mit diesem Blick von außen wollen wir unsere Fragestellung schärfen,  
49 Ideen jenseits der ausgetretenen Pfade erarbeiten und neue Lösungswege finden.  
50 Um Mitglieder einzubinden, die nicht an Veranstaltungen oder Gremiensitzungen  
51 teilnehmen können, werden wir neue Instrumente einsetzen und auf ihre  
52 Tauglichkeit hin gemeinsam mit Euch testen. Mit dem mittlerweile bewährten  
53 Instrument der Mitgliederbefragung durch den Grünen Monitor, dem neuen  
54 Instrument des Mitgliederbegehrens und der Fortentwicklung von Antragsgrün zu  
55 Beteiligungsgrün werden wir noch einfacher die direkte Beteiligung ermöglichen.  
56 Eine neue Beteiligungsordnung regelt die Verfahren und Abläufe. Der  
57 Bundesverband startet, begleitet und unterstützt diese Prozesse. Aber sie werden  
58 nur erfolgreich sein, wenn sie in der Breite der Partei genutzt werden. Deshalb  
59 setzen wir auf die Landes- und Kreisverbände, wenn es darum geht, die neuen  
60 Beteiligungsmöglichkeiten auch einzuführen und zu nutzen. Zusammen beschreiten  
61 wir neue Wege und evaluieren nach einer gewissen Zeit gemeinsam, welche davon  
62 zum Ziel führen. So können wir neben der programmatischen Arbeit auch unsere  
63 Organisation weiterentwickeln.

#### 64 **Programmprozess**

65 Der Startkonvent am 13. und 14. April 2018 ist nur der Anfang einer großen  
66 Debatte in der Partei und mit der Gesellschaft. Im Frühjahr 2020 werden wir dann  
67 bei einer BDK gemeinsam unser neues Grundsatzprogramm beschließen. Starten  
68 wollen wir die Debatte entlang der folgenden sechs Themenbereiche:

69 1. **Der Mensch in der vom Mensch gemachten Umwelt:** Neue Fragen der Ökologie

70 1. **Der Mensch als Kapital oder das Kapital für die Menschen:** Neue Fragen in  
71 der Wirtschafts- und Sozialpolitik

72 1. **Der Mensch und die Maschine oder der Mensch als Maschine:** Neue Fragen in  
73 der Digitalisierung

74 1. **Der Mensch und das Leben:** Neue Fragen in der Wissensgesellschaft und  
75 Bioethik

76 1. **Der Mensch in einer Welt in Unordnung:** Neue Fragen für Europa, die Außen-,  
77 Sicherheits-, Entwicklungs- und Menschenrechtspolitik

78 1. **Der Mensch und der Mensch und der Mensch:** Neue Fragen einer vielfältigen  
79 Gesellschaft

80 Bis Ende 2018 wollen wir in allen Ecken der Partei und mit möglichst vielen  
81 Menschen außerhalb unserer Partei zu diesen Fragen diskutieren. Dafür werden wir  
82 innovative Wege nutzen, damit auch die Meinung von Menschen, die normalerweise  
83 nicht mit uns Grünen in Kontakt kommen, in den Prozess einfließen. Auch deren  
84 Meinung und Perspektive interessiert uns und soll unseren Debattenprozess  
85 bereichern. Dafür werden wir neue Instrumente der Bürgerbeteiligung nutzen.

86 Außerdem wollen wir gemeinsam mit der Grünen Jugend zielgerichtet auf junge  
87 Leute zugehen. Dabei geht es uns vor allem darum, Menschen zuzuhören und in alle  
88 Ecken der Gesellschaft reinzuhören, um all die relevanten und wichtigen Fragen  
89 zu finden, denen sich grüne Politik heute stellen muss. Der Bundesvorstand und  
90 der Parteirat werden diese Impulse aus der Partei und der Gesellschaft  
91 aufnehmen, bündeln und durch eigene Beiträge die Debatte vorantreiben. In der  
92 ersten Jahreshälfte 2018 wird der Bundesvorstand außerdem eine  
93 Mitgliederbefragung durchführen, damit alle Mitglieder sich in die Debatte und  
94 die Schwerpunktsetzung einbringen können. Außerdem werden wir im Rahmen der BDK  
95 im November 2018 offene Debattenräume organisieren.

96 Eine vom Bundesvorstand eingesetzte Schreibgruppe wird dann ab Herbst 2018 ihre  
97 Arbeit beginnen, um die verschiedenen Impulse, Fragen und Anregungen  
98 aufzugreifen, und daraus bis zum Frühjahr 2019 einen ersten Entwurf für das  
99 Grundsatzprogramm formulieren.

100 In einer zweiten Diskussionsphase zwischen Frühjahr und Herbst 2019 werden wir  
101 den dann vorliegenden Entwurf der Schreibgruppe innerhalb der Partei auf all  
102 ihren Ebenen diskutieren und uns dazu auch aktiv Rückmeldungen aus möglichst  
103 vielen Bereichen unserer Gesellschaft holen. Auch in dieser Phase werden  
104 Mitgliederbefragungen zu den Inhalten des Entwurfs und die Möglichkeit zu  
105 Mitgliederbegehren Teil der Debatte sein.

106 Im Herbst 2019 wird der Bundesvorstand den Entwurf der Schreibgruppe unter  
107 Berücksichtigung der Diskussionsergebnisse überarbeiten.

108 Diesen zweiten Programmentwurf wird der Bundesvorstand dann Ende 2019 als  
109 Leitantrag zu einer Grundsatzprogramm-BDK im ersten Quartal 2020 vorlegen. Im  
110 gewohnten Verfahren können dazu dann Änderungsanträge gestellt werden. Der  
111 Schlusspunkt des Prozesses wird unser gemeinsamer Beschluss eines neuen  
112 Grundsatzprogramms auf der BDK im ersten Quartal 2020 sein, pünktlich zum 40.  
113 Geburtstag unserer Partei, und bereit für neue Antworten in neuen Zeiten.